



Informationsvorlage 200/127/2013

Amt/Abteilung: Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung Datum: 18.09.2013	Aktenzeichen: 240	
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit
Stadtvorstand	23.09.2013	Vorberatung
Stadtrat	01.10.2013	Kenntnisnahme

Betreff:

7. Controllingbericht zur Stadtentwicklung Süd

Information:

Der Oberbürgermeister hat dem Stadtrat in der jeweils der Sitzung des Aufsichtsrates der Landesgartenschau 2015 folgenden Stadtratssitzung einen Controllingbericht vorzulegen, aus dem die Einhaltung des Zeit- und Kostenplanes für die einzelnen Teilprojekte der Stadtentwicklung Süd ersichtlich ist.

Die vorherigen Controllingberichte wurden jeweils zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der vorliegende 7. Controllingbericht ist dem Stadtrat am 01.10.2013 vorzulegen und besteht aus vier Teilen:

- Sachstandsbericht der Kämmerereiabteilung/Controlling mit Mittelabfluss und Mittelzufluss des städtischen Haushaltes
- Controllingbericht der Deutschen Stadt- und Grundstückentwicklungsgesellschaft (nachfolgend DSK genannt) zur Grundstücksvermarktung
- Sachstandsbericht der EWL-Projektteilung, einschließlich der Finanz- und Zeitplanüberwachung
- Finanz- und Controllingbericht der Landesgartenschau 2015 gGmbH mit den aktuellen Wirtschaftsplänen des Durchführungs- und Investitionshaushaltes

Bewertung/Aktuelle Risiken:

Die jüngsten Ereignisse rund um die finanziellen Auswirkungen im Zusammenhang mit

- der Verschiebung der Landesgartenschau,
- die Kosten der Kampfmittelberäumung im Landesgartenschauengelände und im Bereich der Entwicklungsmaßnahme Konversion Süd,
- die Fortschreibung vieler Maßnahmen der Finanzierungstabelle der Landesgartenschau aufgrund aktueller Submissionsergebnisse sowie Kostenänderungen bzw. Kostenverschiebungen (Förderung/städtischer Eigenanteil) im Zusammenhang mit der Diskussion rund um den Sport- und Freizeitcampus und
- deren **unmittelbaren Auswirkungen auf die Gesamtbetrachtung „Einhaltung des Zeit- und Kostenplanes für die einzelnen Teilobjekte der Landesgartenschau“**

sind ausführlich im Sachstandsbericht der Kämmerereiabteilung dargestellt.

Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass vorbehaltlich der Landesförderung für die landesgartenschaubedingten Kampfmittelberäumungskosten die Zeit- und Kostenplanungen der die Landesgartenschau betreffenden Maßnahmen im investiven Bereich eingehalten werden können, im Durchführungshaushalt jedoch das bisherige Defizit von 5,15 Mio. Euro zum Stand 05.09.2013 um

1,313 Mio. Euro überschritten ist. Dieses Ergebnis ist noch mit nicht verifizierten Hochrechnungen und Unsicherheiten verbunden; belastbare Zahlen können erst gegen Ende des Jahres 2013 vorgelegt werden. Das Ziel ist die Minimierung des Defizits.

Aktuelle Risiken:

- Die landesgartenschaubedingten investiven Kampfmittelberäumungskosten (südlich des Gleisbogens) werden mit 80 % gefördert. Die entwicklungsbedingten Kampfmittelberäumungskosten (innerhalb der Entwicklungsmaßnahme) werden als förderfähig anerkannt. Sie sollen primär durch Grundstücksverkaufserlöse finanziert werden. Eine schriftliche Zusage über die vorgenannten Ergebnisse liegt noch nicht vor.
- Die Anerkennung der 80 prozentigen Förderfähigkeit für Maßnahmen, die im Zusammenhang mit der Errichtung eines Spiel- und Freizeitcampus auf dem Gelände der Landesgartenschau (ohne Sporthalle) stehen, liegt noch nicht vor.
- Der Förderbescheid für die Sporthalle Süd steht noch aus.
- Mit Schreiben vom 29.08.2013 wurde das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten (MULEWF) um eine Bestätigung der getroffenen Vereinbarung zur zusammengefassten Bezuschussung der nicht abzugsfähigen Steuer sowie um eine Aussage hinsichtlich der gegenseitigen Deckungsfähigkeit einzelner Positionen der Maßnahmen- und Finanzierungstabelle der Landesgartenschau gebeten. Auch hierzu liegt noch keine Antwort vor.

Bis zur Vorlage von verbindlichen Förderbescheiden bzw. Aussagen zu den Förderzeitpunkten bergen die vorgenannten Punkte Risiken, die sich auf die Betrachtung der Einhaltung des Zeit- und Kostenplanes nachträglich ungünstig auswirken können.

Anlagen:

Controllingbericht

Beteiligte Ämter:

Stadtbauamt
Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb
LGS gGmbH
BGM

Schlusszeichnung:

